10-JÄHRIGES JUBILÄUM

JAHRES-BERICHT 2021

FOOTPRINT - BETREUUNG, FREIRAUM
& INTEGRATION FÜR BETROFFENE
VON FRAUENHANDEL UND GEWALT

IMPRESSUM

PUBLISHER
FOOTPRINT – Betreuung, Freiraum und Integration
für Betroffene von Frauenhandel
Gumpendorfer Straße 65/Top 9+10
1060 Wien
office@footprint.or.at
www.footprint.or.at

ZVR
400843030

EDITING AND LAYOUT
Anna Stojan

IMAGE RIGHTS
Wenn nicht anders vermerkt, liegen die Bildrechte
beim Verein FOOTPRINT

INHALT

01 Vorwort
02 Der Verein
06 Angebote für Betroffene
10 Projekte & Kooperationen
14 Öffentlicher Auftritt
16 Fundraising
18 Charity-Events
19 Danke

VORWORT

Wir sind mit viel Elan und Energie in das Jahr 2021 und damit ins zehnte Vereinsjahr gestartet. COVID-19 hat unsere Arbeit in allen Bereichen deutlich beeinflusst und zu Teilen auch beeinträchtigt, aber wir haben uns davon nicht unterkriegen lassen. Gerade diese Ausnahmesituation hat mehr denn je unseren Einsatz gefordert, um unsere Klient*innen bestmöglich zu unterstützen und aufzufangen, wenn nötig.

Die Coronakrise hatte gesamtgesellschaftlich gravierende Auswirkungen. Gewaltbetroffene Mädchen* und Frauen* trifft die Pandemie besonders hart, da sie aufgrund ihrer Situation ohnehin schon starken sozioökonomischen und psychosozialen Folgen ausgesetzt sind. Verschärfungen der eigenen sozioökonomischen Situation durch den Verlust des Arbeitsplatzes, beengte Wohnsituationen während des Lockdowns und auch die zum Teil daraus resultierende Gewaltaussetzung und mehr sind reale Auswirkungen, wie sich in unserer Arbeit mit unseren Klient*innen zeigte.

Das alles hat uns motiviert, weiterhin ohne Einschränkung für unsere Klient*innen da zu sein. Wir können gleichzeitig dankbar sein für ein so erfolgreiches Jahr für FOOTPRINT.

"Gerade in Zeiten, in denen das eigene Zuhause noch einmal mehr zum unsicheren Ort wird, ist es wichtig, dass wir zum einen neue Möglichkeiten schaffen, um Betroffene zu erreichen und zum anderen weiterhin als sicherer Schutzraum mit breiten Betreuungsangebot fungieren."

Hannah Gasser, Vereinsleitung

DER VEREIN

GRÜNDUNG

FOOTPRINT wurde vor 9 Jahren von Hannah-Isabella Gasser (Mag.) und Hannah Lux (B.Sc.) gegründet und ist eine Nichtregierungsorganisation, die sich mit einem breiten Angebotsspektrum an Betroffene von Frauenhandel und Gewalt richtet. Das Vereinsteam bestand 2021 aus 8 Mitarbeiter*innen, 16 Ehrenamtlichen und zwei Praktikantinnen im Durchschnittsalter, das den betreuten Klient*innen (21 bis 35 Jahre) entspricht. Für seine Arbeit wurde FOOTPRINT bereits mit mehreren Auszeichnungen geehrt, unter anderem mit dem Social Impact Award 2011 und dem "Ideen gegen Armut" Innovationspreis.

BERATUNG UND BEGLEITUNG

Neben der Sozial- und Rechtsberatung dient FOOTPRINT auch als Tageszentrum für Betroffene von Frauen*handel und Gewalt, indem ein Ort des emotionalen Rückzugs und ein Safe Space geboten wird. Zusätzliche Angebote reichen von Frauen*cafés, traumapädagogischen Workshops bis wöchentlichen kostenlosen Lebensmittelpaketen und mehr. Das gesamte Angebot von FOOTPRINT ist für betroffene Mädchen* und Frauen* kostenlos und anonym. Der Verein berät und betreut nur Menschen, die das auch wirklich wollen – Drängen oder Überreden sollen keinesfalls Mittel sein!

DER VEREIN

ZIELGRUPPE UND KLIENT*INNEN

Die Zielgruppe von FOOTPRINT sind Mädchen* und Frauen* ab 16 Jahren, die von Frauenhandel und/oder Gewalt betroffen sind. Menschenhandel ist eine Menschenrechtsverletzung, von der weltweit überwiegend Frauen* und Kinder betroffen sind. Dies führt oft in die Zwangsprostitution, Zwangsehe und Zwangsarbeit. Unsere Klient*innen sind durchschnittlich zwischen 21 und 35 Jahre alt und jede zweite Frau* hat mindestens ein Kind. Basis-Deutschkenntnisse sind meist vorhanden.

Das Angebot richtet sich an Mädchen* und Frauen*, die

- sich in Zwangs- oder Notsituationen befinden,
- Informationen auf sozialer und rechtlicher Ebene benötigen,
- einen emotionalen Rückzugsort suchen,
- einen Rat von „Mensch zu Mensch“ benötigen.

ZIEL

Ziel der Vereinsarbeit ist es, betroffene Mädchen* und Frauen* in Österreich auf ihrem Weg in eine selbstbestimmte Zukunft zu begleiten, sie über ihre Rechte aufzuklären, ihnen zu diesen zu verhelfen und die gesellschaftlichen Randthemen Frauen*handel und Gewalt an Mädchen* und Frauen* ins Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken.

DER VEREIN

DAS TEAM

Hannah Gasser
Vereinsleitung und Obfrau

Lisa Morawek
Schriftführerin

Sigrid Kremser
Kassierin & Leitung Fundraising

Heidi Stitz
Stellvertretende Leitung &
Leitung Medienteams

Hannah Kim Wüstehube
Sozialberatung

Florian Scheiterbauer
Rechtsberatung

Pauline Knust
Sozialberatung

Cosima Berger
Sozialberatung

Anna Stojan
Leitung Social Media

DER VEREIN

DAS TEAM

Verena Rottensteiner
Fundraising

Elisabeth Schwarz
Praktikantin

Kyra Trific
Praktikantin

Eventteam

Moni
Elena
Victoria
Alina
Paulina

Fundraisingteam

Hester
Lisl
Patricia
Nina

Medienteam

Coco
Amelie
Hanni
Flo
Julia

ANGEBOTE FÜR BETROFFENE

SOZIALBERATUNG

Auch 2021 wurde die Sozialberatung von unseren Klient*innen viel in Anspruch genommen. Die Inhalte waren immer noch geprägt von der COVID-19-Krise in Österreich. Viele Klient*innen befinden sich nach wie vor in besonders prekären Situationen, da pandemiebedingt der Arbeitsmarkt deutlich eingeschränkt und auch ein deutlicher Anstieg an Gewaltsituationen zu spüren war. Diese Gewaltsituationen waren sowohl physischer, psychischer als auch ökonomischer Natur. Besonders von ökonomischer Gewalt waren unsere Klient*innen dieses Jahr betroffen, da aufgrund der Coronakrise viele ihren Job verloren haben und somit auf monetäre Unterstützung durch diverse Stellen angewiesen waren. Somit stieg in der Sozialberatung auch der Bedarf an Unterstützung bei der Jobsuche bzw. bei Anträgen für diverse Beihilfen. Auch die Unterbringung in Notunterkünften und die Begleitung dorthin bzw. zu anderen Amtswegen waren Teil der Sozialberatung.

414
KLIENT*INNEN-KONTAKTE/ MONAT

CORONA

Es kam auch dieses Jahr gehäuft zu Telefonberatungen bzw. -betreuungen. Viele Klient*innen waren regelmäßig verhindert, in den Verein zu kommen, z. B. durch Infektion, Quarantäne aber auch Risikopatient*innen. Somit versuchten wir verstärkt auch telefonische Betreuung anzubieten. Ein weiterer Schwerpunkt im Jahr 2021 war der Krieg in Afghanistan. Besonders im Sommer kam es hier zu erhöhtem Unterstützungsbedarf bei vielen unserer Klient*innen. Themen waren psychologische Unterstützung zu finden, aber auch mögliche sichere Fluchtwege für Familienangehörige unserer Klient*innen zu recherchieren.

GEWALT-SITUATIONEN

ANGEBOTE FÜR BETROFFENE

Generell gab es einen Interessensanstieg an der Sozialberatung. Viele neue Klient*innen fanden ihren Weg zu uns und werden seitdem bei FOOTPRINT betreut. Pro Tag kamen durchschnittlich 10 Klient*innen, wobei die meisten Klient*innen 1-3x die Woche kamen. Der Großteil unserer Klient*innen waren im Jahr 2021 Mütter mit Kindern im Kleinkindalter, somit ergibt sich auch häufig die Thematik Kinderbetreuung und Förderungen für Kinder in den Beratungen.

AFGHANISTAN-KRIEG

FINANZIELLE NOTLAGEN

Im Großen und Ganzen wurde das Angebot Sozialberatung sehr oft in Anspruch genommen. Besonders in Zeiten von COVID-19 erwies sich die Sozialberatung als wichtiges, niederschwelliges Unterstützungsangebot, welches vielen Klient*innen über diese turbulenten Zeiten hinweg helfen konnte.

RECHTSBERATUNG

Die Rechtsberatung wurde 2021 von unseren Klient*innen häufig in Anspruch genommen, wobei es dabei auch oft zu einer Vermischung mit Sozialberatungsthemen gekommen ist. Im Vordergrund der Rechtsberatung standen die Themen Gewaltschutz, Familie, Flucht und Migration.

Beim Thema Flucht und Migration ging es insbesondere um Verlängerungsanträge bezüglich der Aufenthaltstitel, um Fragen rund um den Staatsbürgerschaftserwerb und um Unterstützung in laufenden Asyl- und Beschwerdeverfahren. Zu einem merkbaren Anstieg an

ANGEBOTE FÜR BETROFFENE

Rechtsberatungen kam es im Sommer 2021 aufgrund des eskalierenden Krieges in Afghanistan. Dabei lag der Fokus auf bestehende Unterstützungsmöglichkeiten für sich in Afghanistan aufhaltende Familienangehörige von Klient*innen.

Da es pandemiebedingt auch zu einem Anstieg an Gewaltsituationen gekommen ist, war diesbezüglich eine erhöhte Nachfrage an Rechtsberatungen zum Thema Gewaltschutz und Familie zu spüren. Hierbei standen Fragen bezüglich Betretungsverbot, einstweiliger Verfügung und Scheidung im Vordergrund. Im Fokus der Beratung standen die Aufklärung über rechtliche Möglichkeiten, eine Unterstützung bei der Ausschöpfung ebendieser und eine Vernetzung mit und Weiterverweisung an andere Einrichtungen.

ANGEBOTE FÜR BETROFFENE

FRAUEN*CAFÉ

Einmal in der Woche fand auch 2021 wieder das Frauen*café statt. Das Frauen*café bietet den Klient*innen einen Moment der Entspannung in geschützter und gemütlicher Atmosphäre. Die Klient*innen haben die Möglichkeit, miteinander in Kontakt zu treten, sich auszutauschen, gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen und dem „Alleinsein“ zu entkommen. Insbesondere in Zeiten der Pandemie und der Lockdowns ist uns aufgefallen, dass bei den Klient*innen das Bedürfnis nach sozialen Kontakten sehr groß war und die Frauen*cafés daher sehr gut besucht waren. Allgemein waren und sind die Frauen*cafés ein Ort, in dem die Bedürfnisse der Klient*innen im Vordergrund stehen und ihren Anliegen Raum gegeben wird. Gemeinsamen Aktivitäten, wie das Ziehen von verschiedenen Pflanzen für unser Kooperationsprojekt "GartIn für die Seele", waren immer eine gute Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen und sie haben eine entspannte und fröhliche Atmosphäre unter den Klient*innen geschaffen. In den Herbstmonaten wurde in den Frauen*cafés dann fleißig für die Aktion „Wunderpackerl“ gebastelt und bei unserem letzten Frauen*café im Dezember gab es eine kleine Weihnachtsfeier, bei der die Weihnachtsgeschenke, die im Rahmen der Schuhkartonaktion gesammelt wurden, an die Klient*innen übergeben wurden.

PROJEKTE & KOOPERATIONEN

TRAUMA`UNS

Im Juni 2021 konnten wir das Projekt „Trauma Uns“ starten. Unsere bereits vulnerable Zielgruppe wurde durch die Pandemie und ihre Folgen besonders hart getroffen. Die Armutsbetroffenheit, aber auch Konflikte im Wohnraum wurden verstärkt. Damit wir den erhöhten Unterstützungs- und Beratungsbedarf abdecken können, haben wir das Projekt entwickelt.

Als ersten Schritt haben wir ein Tageszentrum für unsere Klient*innen etabliert. Die Frauen* können den Verein als Freiraum nutzen oder auch Sozial- und Rechtsberatung in Anspruch nehmen. Außerdem haben wir den Kraftgarten einrichten können. Dieser kann als Beratungszimmer oder auch Rückzugsort genutzt werden. Es gibt dort diverse traumaspezifische Bücher sowie traumapädagogische Materialien. Auch konnten wir unseren Klient*innen traumapädagogische Workshops anbieten. In diesen wurden Übungen zur Stärkung der Resilienz, Stabilisierungstechniken und mehr erarbeitet. Die Frauen* konnten diese dann in ihrem Alltag anwenden.

Einmal monatlich fand das Traumacafé statt, zu dem auch externe Organisationen eingeladen waren. Hier lag der Fokus auf dem Austausch und der Vernetzung mit externen Fachpersonen. Gearbeitet haben wir hier zu Themen wie "Was ist Trauma?" oder auch "Sexualisierter Gewalt".

Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

PROJEKTE & KOOPERATIONEN

STOP MARIAHILF

Seit Juni 2021 ist FOOTPRINT Teil des Gewaltpräventionsprojekt StoP - Stadtteile ohne Partnergewalt, welches vom Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser (AÖF) koordiniert wird, und etabliert dieses im 6. Wiener Gemeindebezirk Mariahilf. StoP ist ein gemeinwesenorientiertes Nachbarschaftsprojekt, welches sich für ein gewaltfreies Miteinander im Bezirk einsetzt. Durch Öffentlichkeitsarbeit, Kampagnen, Aktionsgruppen sowie Workshops und Schulungen, versucht StoP das Thema Partnergewalt und häusliche Gewalt zu enttabuisieren und Zivilcourage von Bürger*innen zu fördern – nach dem Motto „Was sagen, was tun."

Im letzten Jahr hat sich StoP Mariahilf zunehmend vernetzt und war mitunter beim queeren Mariahilfer Straßenfest „andersrum ist nicht verkehrt", bei den Frauenwochen der Bezirksvorstehung und beim Netzwerk „Miteinander in Mariahilf" dabei. Insgesamt waren wir bei zehn Netzwerkveranstaltungen und haben darüber ca. 150 Menschen erreicht.

Ein zentraler Aspekt des Projektes sind die Frauen*tische, bei denen sich in regelmäßigen Gesprächsrunden zum Thema Zivilcourage und Gewalt in der Partnerschaft ausgetauscht wird. Ab August 2021 haben wir einen "wandernden StoP-Frauen*tisch" in Mariahilf eingerichtet, der siebenmal stattfand. Dank unserer Kooperationspartner*innen konnten wir uns letztes Jahr im Garten des Nachbarschaftszentrums, in der Baptistengemeinde, sowie im Pensionist*innenklub treffen, um mit vielen engagierten und interessierten Frauen* über sichere Orte, Wohlfühlorte, Zivilcourage, Gewaltfreiheit, das Gewaltschutzgesetz und natürlich über StoP zu reden.

StoP Stadtteile ohne Partnergewalt
www.stop-partnergewalt.at

Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

PROJEKTE & KOOPERATIONEN

GEMEINSAM KOMPETENT

Das Workshopprojekt Gemeinsam kompetent lief im Zeitraum vom Februar bis Dezember 2021. Organisiert wurde es vorrangig durch unsere Sozialberaterin und Hauptkoordinatorin Hannah Wüstehube. An den Workshops teilnehmen konnten einerseits die Mitarbeiter*innen von FOOTPRINT, aber auch Mitarbeiter*innen unserer Kooperations-partner*innen. Unter diesen Kooperationspartner*innen waren unter anderem Herzwerk, Solwodi, AWAT, Orient Express, STOP - Stadtteile ohne Partnergewalt und die Autonomen Frauenhäuser Wien (AÖF). Themen in den Workshops waren unter anderem rechtliche Grundlagen zu häuslicher Gewalt, Sensibilierungsworkshop antimuslimischer Rassismus und traumasensible Gesprächsführung .

GARTELN FÜR DIE SEELE

Im Rahmen der Initiative Garteln für die Seele in Kooperation mit dem Nachbarschaftszentrum 6 in Mariahilf und der Wiener Gesundheitsförderung durften wir während der Sommermonate die Hochbeete im Garten des Nachbarschaftszentrum mit unseren selbst gezogenen Pflänzchen bepflanzen und pflegen. Dort haben dann auch unsere Frauen*cafés im Sommer stattgefunden. Im schönen Garten haben wir die Sonne genossen, geplaudert, die Hochbeete gepflegt und die Ernteprodukte wurden zu leckerem Essen verarbeitet. Ein besonderes Highlight war der Gewinn des Klimapreises im November.

PROJEKTE & KOOPERATIONEN

M.U.T

Eine Kooperation, die wir bereits 2020 ins Leben gerufen haben, sind unsere Lebensmittelpackerl. Besonders durch die Pandemie haben wir gemerkt, dass es einen erhöhten Bedarf unserer Klient*innen an einer solchen Unterstützung gibt. Der finanzielle Druck, dem Familien sowie Alleinstehende oftmals ausgesetzt sind, wurde in den letzten zwei Jahren für viele weiter verschärft und hat uns daher motiviert, dieses Hilfsangebot für unsere Klient*innen umzusetzen. Während die Hilfspackerl zunächst durch private Spenden finanziert wurden, konnte Ende des Sommers 2020 eine Kooperation mit dem Verein M.U.T geschlossen werden, der seither einmal wöchentlich Lebensmittel und Artikel des täglichen Bedarfs in den Verein liefert. M.U.T. rettet genießbare Lebensmittel vor dem Müll und verteilt das erhaltene Essen an soziale Einrichtungen.

ÖFFENTLICHER AUFTRITT

VERANSTALTUNGEN

Auch unser öffentlicher Auftritt war 2021 pandemiebedingt stark reduziert. Vorträge und Veranstaltungen wurden abgesagt oder wurden erst gar nicht geplant. Wir freuen uns, dennoch bei Online-Veranstaltungen wie One Billion Rising dabei gewesen zu sein. Auch bei den Mariahilfer Frauenwochen durften wir mit unserem StoP-Projekt vor Ort sein.

MEDIENPRÄSENZ

Auch 2021 war FOOTPRINT in den Medien vertreten. Unter anderem in:

- social attitude (Januar)
- BZ - Wiener Bezirkszeitung (Mai)
- meinbezirk.at (August)

2490 FOLLOWER*INNEN

550 FOLLOWER*INNEN

ÖFFENTLICHER AUFTRITT

KAMPAGNE

Auch in diesem Jahr hat FOOTPRINT eine Social-Media-Kampagne zu den Aktionstagen 16 Tage gegen Gewalt ins Leben gerufen.
Die Aktionstage finden jährlich vom 25.11. bis 10.12. statt, während der 25. November den internationalen Gedenktag für alle Mädchen* und Frauen* markiert, die Opfer von Gewalt wurden. Am 10. Dezember ist der internationalen Tag der Menschenrechte. Dieser Zeitraum soll dafür genutzt werden, auf das Thema Gewalt aufmerksam zu machen und Bewusstsein dafür zu schaffen, das Gewalt an Mädchen* und Frauen* eine Menschenrechtsverletzung ist und unsere Gesellschaft eine Verantwortung trägt, diese zu stoppen.
Die diesjährige Kampagne von FOOTPRINT #mariahilferinnengegengewalt setzte den Fokus auf den Heimatbezirk des Vereins: Mariahilf. Wir haben Menschen aus unterschiedlichen Institutionen und Bewohner*innen gefragt, was sie zu Gewalt zu sagen haben. Entstanden sind tolle Berichte aus der Jugendarbeit, Flüchtlingshilfe, Obdachlosenhilfe uvm.

FUNDRAISING

Als unabhängiger spendenfinanzierter Verein, kann unsere Mission, gewaltbetroffene Frauen* in ein selbstbestimmtes Leben zu begleiten, nur dank der engagierten Unterstützung von Privatspender*innen und Unternehmen verwirklicht werden.

44 Privatpersonen haben uns im vergangenen Jahr regelmäßig als Friends unterstützt – somit konnten mithilfe unserer Dauerspender*innen insgesamt 6.061€ an Spenden generiert werden. Zusätzlich kamen noch 3.380€ an Einzelspenden von Privatpersonen hinzu. Auch Firmen wie unter anderem Publicis Media Austria GmbH und hair&design haarschneide GmbH haben im vergangenen Jahr großen Einsatz für die Arbeit von FOOTPRINT gezeigt und in Summe 15.498,04€ an unseren Verein gespendet.

Obwohl auch im Jahr 2021 aufgrund der Sicherheitsvorkehrungen im Rahmen der Corona-Maßnahmen keine Veranstaltungen vor Ort durchgeführt werden konnten, fand unser Team kreative Wege stattdessen virtuelle Spendenaktionen umzusetzen: So wurden in der Frühlingszeit durch unseren Online-Pflänzchenmarkt 387,50€ an Spenden eingenommen. Darüber hinaus wurden im November und Dezember weihnachtliche Wunderpackerl aus selbst hergestellten Produkten und großzügigen Sachspenden zusammengestellt, die ebenfalls online gegen Spende erworben werden konnten und insgesamt 1.130€ für unsere Arbeit mit gewaltbetroffenen Frauen* einbrachten. Auch unsere Sportkurse konnten noch nicht wie gewohnt in den Vereinsräumlichkeiten stattfinden. Stattdessen gab es ein virtuelles Alternativangebot in Form eines Online-Yogakurses, der zu 309€ an Spenden führte.

FUNDRAISING

Ein besonderes Dankeschön möchten wir auch an Privatpersonen sowie Partner*innen, Vereine, Schulen etc. aussprechen, die eigens für FOOTPRINT Spendenaktionen ins Leben gerufen haben: Yoga im Park, Mitarbeiter*innen der Charity Auktion BMDW, HLA Mödling, Manuka Gifts und Pure Skin Food. Für unsere Klient*innen sind Sachspenden ebenfalls überaus wertvoll. Daher möchten wir uns herzlich für Lebensmittel, Hygiene- und Pflegeartikel und sonstige Spenden bei allen Warenspender*innen bedanken. Unterstützt wurden wir dabei vom Verein M.U.T, Verein PCs für Alle, Mia Care, The Female Company, Einhorn, Sonnentor, Kottas, Maisonette Concept Store, Pure Skin Food, Gruber Kartonagen, LOOOPS Kerzen, Wiener Seife und MAKAvA.

6.061,00€
FRIENDS

3.380,00€
PRIVAT-PERSONEN

15.498,04€
FIRMEN

387,50€
PFLANZEN-MARKT

1.130,00€
WUNDER-PACKERL

309,00€
YOGAKURS

26.765,54€

CHARITY-EVENTS

Im Sommer 2021 fand erneut unser Pflanzenmarkt statt. Gemeinsam mit den Klient*innen haben wir ab Februar mit der Aussaat begonnen und bis zum Sommer Zucchini, Tomaten, Gurken etc. hochgezogen. Dank Corona konnte der Markt erneut nur online stattfinden, was dem Erfolg jedoch keinen Abbruch getan hat. Großzügig gesponsert wurden die Samen und Erde von der Gärtnerei Starkl.

Nachdem unsere Wunderpackerl 2020 bereits ein großer Charity-Erfolg waren, haben wir auch in der diesjährigen Weihnachtszeit fleißig Geschenkpakete gepackt. Mit selbstgemachter Kosmetik, Süßigkeiten etc. und tollen Spenden von Maisonette, KOTTAS, Sonnentor, Loops und mehr, haben sich unsere Wunderpackerl auch 2021 super sehen lassen.
Die selbstgemachten Goodies haben wir gemeinsam mit unseren Klient*innen hergestellt, darunter Bienenwachstücher, Scrunchies, Taschentücher, Bade- und Kräutersalz und Trinkschokolade. Die Packerl gab es in zwei Größen zu kaufen und der Reinerlös floss direkt in unsere Arbeit mit gewaltbetroffenen Mädchen* und Frauen*.

SONNENTOR

KRÄUTER 17 K 95 KOTTAS

loops KERZEN

maisonette

gruber KARTON.KREATIV.

MAKAVA delighted ice tea

SEIT 2006 WIENER SEIFE — WOHLKULTUR —

DANKE

Zum Schluss möchten wir uns nochmal ganz herzlich bei unseren dies- sowie langjährigen Sponsor*innen und Kooperationspartner*innen bedanken:

- Unsere Friends
- Unseren Fördergeber*innen
- Unserem Netzwerk in Mariahilf
- Publicis Media Austria GmbH
- hair&design haarschneide GmbH
- Yoga im Park
- Mitarbeiter*innen der Charity Auktion BMDW
- HLA Mödling
- Manuka Gifts
- Pure Skin Food
- Verein PCs für Alle
- Mia Care
- einhorn
- The Female Company
- Verein M.U.T
- Sonnentor
- KOTTAS
- LOOOPS Kerzen
- Maisonette Concept Store
- Gruber Kartonagen
- MAKAvA
- Wiener Seife
- Private Spender*innen mit u. a. Konzertaktionen und Wichtelaktionen
- Mitarbeiter*innen und Ehrenamtlichen von FOOTPRINT

ADRESSE

Gumpendorfer Straße 65/Top 9+10
1060 Wien

TELEFON

+43 1 920 85 86

E-MAIL

office@footprint.or.at

WEBSITE

www.footprint.or.at

SOCIAL MEDIA

organisationFOOTPRINT
footprint_vienna

FOOTPRINT - BETREUUNG, FREIRAUM & INTEGRATION FÜR BETROFFENE VON FRAUENHANDEL UND GEWALT